

Gemeinde Witzeze

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 04.12.2013;
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Bachnick, Petra

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Susanne

Pohl, Heike

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Schwenke, Bodo

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Schröder, Lars

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2013
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Berichte aus den Ausschüssen
- 7) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode
- 8) Sanierung Abwasserpumpwerk Forellensee
- 9) Kostenübernahme für Chemiezusätze in der Abwasserübergabestation
- 10) Umrüstung der Innenbeleuchtung im Kulturzentrum auf LED Technik
- 11) 2. Änd. F-Plan / B-Plan 9, Auftragsvergabe an einen Landschaftsplaner
- 12) 12 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: "Östlich des Pötrauer Weges", hier: -Aufstellungsbeschluss-
- 13) 13 Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet: "Östlich des Pötrauer Weges", hier: - Aufstellungsbeschluss -
- 14) Auftragsvergabe Abwassergebührenkalkulation
- 15) Seniorenadventsfeier
- 16) Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinde Büchen auf das Gebiet östl. des Elbe-Lübeck-Kanals in Witzeze
- 17) Siegerehrung Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

- 18) Rückbau Klärwerk
- 19) Ergebnis der Jahresrechnung 2012
- 20) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Witzeze
- 21) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Witzeze
- 22) Verschiedenes
- 23) Vertragsangelegenheiten (nicht öffentlich)

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beratung:

Der Bürgermeister trägt vor, dass unter TOP 23 – Vertragsangelegenheiten - nicht öffentlich beraten werden soll. Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, den Top 23 nicht öffentlich zu behandeln.

Es gibt keine Einwände.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2013**

Beratung:

Auf Seite 5 – Bericht des Bau – und Wegeausschusses wird folgender Satz

Auf dem Weg hinter der Linaubücke ist der Asphalt aufgebrochen und sollte mit Heißasphalt repariert werden.

gestrichen

TOP 14 – Ausbaggern von Straßenschäden

Auf Seite 10 - 1. Absatz wird folgender Satz berichtigt:

Die Rohre bei den Feldeinfahrten **mussten ersetzt** werden.

TOP 16 - Verschiedenes

Seite 11 Top 16 c) muss es heißen: Herr Gabriel verliert ein Schreiben zum Zensus 2011. Hiernach ist es möglich, dass kleine Gemeinden Info aus dem Bau-block-Kataster bekommen können.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 04.09.2013 wird mit o.a. Änderungen genehmigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet aus der letzten Sitzung über die gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil.

Bericht des Bürgermeisters:

Alle gemeindeeigenen Straßenlaternen wurden mittlerweile auf LED Technik umgestellt. Es wurde eine zusätzliche Leuchte für die Bushaltestelle angeschafft und aufgestellt.

Im KUZ sind nun alle Fenster mit abschließbaren Oliven nachgerüstet worden. Zudem wurden im Keller zwei neue Türen und ein neues Fenster eingebaut.

Die neuen Tische fürs Feuerwehrhaus sind eingetroffen, ebenso wie die neuen Lederstiefel.

Für den Bauhof wurde ein neuer Salzstreuer und Salz angeschafft.

Für die Geschwindigkeitsmessanlage mussten erneut neue Akkus beschafft werden. Durch eine Beschwerde über die kurze Lebensdauer haben wir 2 Stück zum Preis von einem erhalten.

Für die Ausfahrten im Schulweg und im Grund jeweils zum Heideblock wurden 2 Verkehrsspiegel angeschafft und aufgestellt.

In der Feldmark Richtung Lüttau wurden die verbliebenen Gräben ausgebaggert, außerdem wurde die Linaufahrt mit Findlingen geschlossen.

Gemeinsam mit der Kreisverwaltung und mit Vertretern der Gemeinde Lüttau

wurde am 25.09.2013 der Gemeindeverbindungsweg zwischen Lüttau und Witzeze besichtigt. Im Anschluss haben wir einen offiziellen Antrag auf Einstufung als Ortsverbindender Weg gestellt. Eine Entscheidung steht noch aus.

Wie beschlossen wurden 2 Kompressoren für die Abwasserkanäle ersetzt und in Betrieb genommen.

Auf dem ehemaligen Interessentenland im Ortseingang am Heideblock wurden 2 tote Bäume gefällt. Als Ersatz wurden eine Birke und ein Mammutbaum gepflanzt.

Die Bäume wurden gespendet von Helga und Hans-Jürgen Müller aus Tangstedt.

Am 28.11.13 habe ich an einer Sitzung der Arbeitsgruppe „Sicherheitscheck Elbe-Lübeck-Kanal“ in Lauenburg zur Nachbereitung der Elbeflut teilgenommen. Es sollen in dieser Arbeitsgruppe alle notwendigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz für einen Pegelstand der Elbe in Hohnstorf von 10,00 m erarbeitet werden. Als problematisch bewertet wird ein mögliches Zusammentreffen von Elbe und Binnenhochwasser, wobei der Kanal an mehreren Stellen über die Ufer treten könnte. So dass neben diverser Maßnahmen in Lauenburg auch ernsthaft ein Verschluss des Harderschen Kieselsees in Witzeze in Betracht gezogen wird. Für diese Maßnahme liegt bereits ein Planfeststellungsbeschluss vor. Unklar ist, wer die Kosten zu tragen hätte. Im Januar wird ein weiteres treffen der Arbeitsgruppe stattfinden.

Die in der letzten Sitzung von Herrn Priewe vom Ingenieurbüro GSP angekündigte Vorlage zur Erneuerung der Regenwasserleitungen liegt noch nicht vor. Dadurch, dass die Regenwasserleitungen für die Kamerabefahrung freigespült wurden, besteht noch keine absolute Dringlichkeit. Aufgrund des unklaren Umfangs wurde auch darauf verzichtet, diese Maßnahme schon in den Haushalt für 2014 einzustellen. Aus dem gleichen Grund wurde auch die Beratung über eine neue Abwassersatzung zurückgestellt.

Vor den Berichten aus den Ausschüssen möchte ich mich zum Abschluss besonders bei Sabine Dirks bedanken für die Durchführung des Tages der offenen Tür zum 10 jährigen Jubiläum des KUZ. Es war eine gelungene Präsentation unseres vielfältigen Kulturangebotes.

Außerdem gebührt ein kräftiges Dankeschön unserem Jugendausschussvorsitzenden Michael Buchmann, der wieder einen tollen Laternenumzug organisiert hat. Auch die vielen Absagen von angefragten Künstlern haben ihn nicht entmutigt, sodass er die musikalische Begleitung auch gleich selbst übernommen hat.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Es gibt keine Anfragen von den Bürgern.

6) Berichte aus den Ausschüssen

Beratung:

Bericht des Bau- und Wegeausschusses:

Frau Denker berichtet:

An dem Weg nach Lüttau zwischen der Brücke und der ersten Kurve wurden die Gräben gereinigt, so dass das Wasser abfließen kann. Frau Denker berichtet, dass die Pappeln die Asphaltdecke zerstören und eventuell abgenommen werden sollen. Für die untere Naturschutzbehörde werden Vorbereitungen für einen Ausgleich geschaffen. Hier ist das Interessentenland mit neu gepflanzten Bäumen und der bisherigen Klärteichanlage vorgesehen.

Herr Wöhl-Bruhn berichtet in Vertretung für Frau Denker über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 6.11.2013 mit Frau Selinger hinsichtlich der Energiesparlampen für das KUZ. Außerdem war Annika Hahn von der Firma Philips anwesend, die über neue Produkte berichtet hat. Hierüber wird noch in dieser Sitzung gesprochen. Außerdem wurde über folgende Baumaßnahmen im Jahr 2014 gesprochen:

Fußweg zur Schleuse, der erneuert werden soll. Firma Born soll ein Angebot abgeben. Ebenfalls wurde über die Kantsteine vor dem Haus Schmahl und über den Pötrauer Weg, oberhalb der Sandkuhle, beraten. Hier muss eine Rinne erstellt und Angebote eingeholt werden, so dass im Frühjahr die Reparatur vorgenommen werden kann.

Am Schmiedeberg sind diverse Löcher, die mit Kaltasphalt durch den Gemeindearbeiter Stephan Lange ausgebessert werden könnten.

Bericht des Kulturausschusses

Frau Dirks berichtet:

Am 18.11.13 fand eine Sitzung des Kulturausschusses statt. Frau Dirks berichtet über die Termine der nächsten Märkte und Aktionen. Außerdem wurde eine Anschaffung eines Spuckschutzes für das Tortenbüfett und Spiegel für die Tänzer vorgenommen.

Aufgrund einer Anfrage von der VHS wurde über die Benutzungssatzung des KUZ diskutiert. Der Ausschuss hat sich einstimmig gegen eine Änderung der Satzung ausgesprochen.

Bericht des Finanzausschusses:

Frau Niemann-Gerdt berichtet, dass Herr Benthien in der Sitzung sehr positiv die Haushalte auch den neuen Gemeindevertretern erklärt hat. Es wurde der Nachtrag und die Aktiv-Region besprochen. Weiteres auf der Tagesordnung.

Bericht des Jugendausschusses:

Herr Buchmann berichtet, dass der Laternenumzug am 11.11.2013 wieder ein voller Erfolg war. Herr Weinert macht weiterhin gute Jugendarbeit und der Jugendraum wird gut angenommen. Es gibt neue Termine für die Spielothek.

7) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode

Beratung:

Herr Gabriel stellt die Beschlussvorlage vor:

Zur Teilnahme an dem Zukunftsprogramm ländlicher Raum (ZPLR) 2007 – 2013 gründete sich Im Jahr 2008 die AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.. Es ist uns mit unterschiedlichsten Einzelmaßnahmen gelungen 3,837 Mio. Euro an Fördergeldern über dieses Programm an unsere Region zu binden und Dank dieser finanziellen Unterstützung die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. Die Landesregierung ist bestrebt für sämtliche noch verfügbare ELER-Mittel bis Ende 2013 rechtliche Bindungen einzugehen, wobei für die tatsächliche Mittelverwendung ein Korridor bis Ende 2015 eröffnet wird. Dann endet die Abwicklung der Förderperiode und damit auch die Unterstützung der LAG der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. durch die beteiligten Kommunen.

Für die neue **Förderperiode 2014 – 2020** ist wieder eine Anerkennung der AktivRegion über eine Integrierte Entwicklungs- Strategie (IES) erforderlich. Das Maßnahmenspektrum bleibt im Entwurf der ELER-Verordnung im Vergleich zur geltenden Verordnung bis auf wenige Änderungen weitgehend konstant. Auch der Leader –Ansatz wird in der neuen ELER-Verordnung fortgeführt. Die LAG unserer AktivRegion soll auch für die nächste Förderperiode eine Legitimation von den beteiligten Kommunen erhalten und ermächtigt werden, die Ausschreibung der IES zur Anerkennung der AktivRegion Sachsenwald-Elbe vorzunehmen. Die Kosten für die Erstellung einer IES betragen ca. 50.000 Euro und werden mit 50% Landesmitteln gefördert. Eine erneute Vereinsgründung ist nicht erforderlich.

Nach kurzer Beratung folgt folgender

Beschluss:

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Witzeze als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Für die Erstellung der neuen IES wird Anfang 2014 einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner von der Gemeinde Witzeze bereitgestellt (maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Sanierung Abwasserpumpwerk Forellensee

Beratung:

Herr Gabriel teilt mit, dass im Pumpwerk neue Kompressoren eingesetzt wurden und dass durch den Druck eine Rückstauklappe verloren gegangen ist. Hier muss

eine Reparatur erfolgen. Da auch ein Spülwagen angefordert werden muss, ist es sinnvoll, das gesamte Stück zu reparieren. Vertraglich sind wir verpflichtet, die Pumpwerke zu erneuern. Das Angebot beläuft sich auf 3.000,00 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt die Sanierung des Abwasserpumpwerkes am Forellensee zum Angebotspreis.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Kostenübernahme für Chemiezusätze in der Abwasserübergabestation

Beratung:

Von Herrn Gabriel wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Büchen ein Chemiemittel „Nutriox“ gegen Geruchsbelästigung für die Abwasserübergabestation einsetzt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 17.000,00 €/jährlich. Das Mittel wird dafür eingesetzt, dass das Abwasser nicht faul beim Klärwerk Büchen ankommt, da es dann schwieriger zu klären ist. Zudem wird eine Geruchsbelästigung dadurch verhindert. Ein alternatives Mittel gibt es nicht. Herr Stember soll dem Bau- und Wegeausschuss die Anwendung von Chemiemitteln erklären. Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten für die Chemiezusätze in der Abwasserübergangsstation zu übernehmen.
Im Bau- und Wegeausschuss soll ermittelt werden, wie die Kosten zu senken sind.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Umrüstung der Innenbeleuchtung im Kulturzentrum auf LED Technik

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass ein Förderantrag bei dem Projektträger „Jülich“ für die Umrüstung der Innenbeleuchtung im KUZ und Feuerwehrhaus gestellt wurde. Es wurde ein Zuschuss von 40 % zugesagt. Die Überprüfung im Bau- und Wegeausschuss hat eine Senkung der Gesamtkosten auf ca. 18.000 € ergeben. Frau Selinger soll die Förderfähigkeit des neuen Konzeptes überprüfen und

dann ggf. die Ausschreibung vornehmen.
So dann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich einer erneuten Überprüfung der Förderfähigkeit, den Kauf und die Installation von LED Innenraumlampen, gemäß der vorliegenden Aufstellung, auszuschreiben.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) 2. Änd. F-Plan / B-Plan 9, Auftragsvergabe an einen Landschaftsplaner

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und verliest folgende Beschlussvorlage:

Zu den Bauleitplanverfahren der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zum Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Witzeeze ist die Aufstellung der Umweltberichte und eines landschaftspflegerischen Fachbeitrages erforderlich. Diese sind von einem Landschaftsplaner zu erarbeiten. Hierzu ist ein Fachplaner zu beauftragen.

Es liegen drei Honorarangebote von Landschaftsplanern vor (s. Anlage).

Angebot 1 beträgt 3.000,- € netto. Hierin sind die Erstellung der Abwägungsvorschläge sowie Nebenkosten enthalten.

Angebot 2 beträgt 4.185,- € netto. Die Erstellung der Abwägungsvorschläge werden mit 1.830,- € netto angeboten. Weiterhin wird eine Biotopkartierung in Höhe von 820,- € netto angeboten. Auf die Gesamtkosten werden 5 % Nebenkosten berechnet.

Angebot 3 beträgt 3.143,49 € netto. Hierin sind ebenfalls die Erstellung der Abwägungsvorschläge sowie Nebenkosten enthalten.

Hinweis:

Im weiteren Planverfahren könnte es erforderlich werden eine Biotopkartierung sowie eine Potentialabschätzung Fauna durchzuführen. Diese sind bei Bedarf zu beauftragen, soweit dies von der Unteren Naturschutzbehörde gefordert wird.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Mit der Erstellung des Umweltberichtes und des landschaftspflegerischen Fachbeitrages soll folgendes Angebot beauftragt werden:

Angebot : Nr. 1 .

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) 12 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: "Östlich des Pötrauer Weges", hier: -Aufstellungsbeschluss-

Beratung:

Weiterhin stellt Herr Gabriel den Tagesordnungspunkt 12 – Aufstellungsbeschluss – vor.

Die Gemeinde Witzeze beabsichtigt die Aufstellung des o. a. Bauleitplanes zur Schaffung von ca. drei Bauplätzen.

Hierzu ist die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich, da die Fläche im Flächennutzungsplan der Gemeinde Witzeze als landwirtschaftliche Fläche dargestellt ist.

Ziel der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Ausweisung einer Wohnbaufläche.

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 2. Änderung aufgestellt, für das Gebiet: "Östlich des Pötrauer Weges", das folgende Änderungen der Planung vorsieht:
Ausweisung eines Wohngebietes für ca. drei Bauplätze.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Begründung soll das Büro Gosch - Schreyer - Partner, Paperbarg 4, 23843 Bad Oldesloe, beauftragt werden.

3. Die frühzeitige Unterrichtung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch öffentliche Auslegung für die Dauer von zwei Wochen im Amt Büchen – Bauamt, Amtsplatz, Zimmer 2.11, 21514 Büchen, erfolgen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**13) 13 Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet: "Östlich des Pötrauer Weges", hier:
- Aufstellungsbeschluss -**

Beratung:

Der Vorsitzende erklärt , dass die Gemeinde Witzeetze beabsichtigt, die Aufstellung des o. a. Bauleitplanes zur Schaffung von ca. drei Bauplätzen.

Die Bebauung soll sich der vorhandenen Bebauung der Umgebung anpassen.

Beschluss:

1. Für das Gebiet: „Östlich des Pötrauer Weges“ wird der Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Witzeetze aufgestellt.
Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes zur Schaffung von ca. drei Bauplätzen.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Begründung soll das Büro Gosch - Schreyer - Partner, Paperbarg 4, 23843 Bad Oldesloe, beauftragt werden.
3. Mit der Erstellung einer Vermessungsgrundlage ist das Vermes-

sungsbüro Agnar W. Boysen, Waldstraße 10, 21493 Schwarzenbek zu beauftragen.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch öffentliche Auslegung für die Dauer von zwei Wochen im Amt Büchen – Bauamt, Amtsplatz, Zimmer 2.11, 21514 Büchen, erfolgen.
6. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Auftragsvergabe Abwassergebührenkalkulation

Beratung:

Herr Gabriel erläutert, dass alle 3 Jahre eine Abwassergebührenkalkulation zu erfolgen hat. Da Änderungen im Jahr 2014 anstehen, sollte schon jetzt eine Auftragserteilung beschlossen werden. Da diverse Sanierungsmaßnahmen und der Anschluss ans Klärwerk Büchen schlecht kalkulierbar waren und sind, schlägt Herr Gabriel vor, bereits nach 2 Jahren, also 2014, eine neue Gebührenkalkulation vorzunehmen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Auftrag für eine Kalkulation der Abwassergebühren an die Firma Treukom zu vergeben.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Seniorenadventsfeier

Beratung:

Zu der am Mittwoch, den 11.12.2013 stattfindenden Seniorenadventsfeier wurden 2 Musiker zum Preis von 200,00 € gebucht. Herr Gabriel bittet um Tortenspenden und Unterstützung für die Organisation. Bisher liegen 34 Anmeldungen vor. Gleichzeitig bedankt Herr Gabriel sich für die Organisation der Adventsfeier bei Frau Dirks.

Beschluss:

16) Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinde Büchen auf das Gebiet östl. des Elbe-Lübeck-Kanals in Witzeze

Beratung:

Herr Gabriel verliest folgende Beschlussvorlage.

Am 30.09.2013 fand eine Informationsveranstaltung für die Grundstückseigentümer des Wochenendhausgebietes „Am See“ und des Campingplatzes „Forellensee“ sowie für das Wasser- und Schifffahrtsamt statt. Es wurden der aktuelle Planungsstand und die voraussichtlichen Kosten vorgestellt.

Der Eigentümer des Campingplatzes „Forellensee“ teilte während der Veranstaltung mit, dass er seine Grundstücke nicht an die zentrale Trinkwasserversorgung anschließen wird.

Die Siedlergemeinschaft Witzeze e. V. hat inzwischen eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Es wurde dort einstimmig beschlossen, das Wochenendhausgebiet „Am See“ an die zentrale öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde Büchen anzuschließen.

Es soll nun mit der Ausführungsplanung der Maßnahme „Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinde Büchen auf das Gebiet östlich des Elbe-Lübeck-Kanals“ begonnen werden. Die Arbeiten zur Erweiterung des Leitungsnetzes finden teilweise auf den Flächen der Gemeinde Witzeze statt. Die Nutzung dieser Gemeindeflächen erfolgt ohne finanzielle Gegenleistung. Die Oberflächen werden nach Abschluss der Maßnahme wieder hergestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze ist einverstanden, dass die Gemeinde Büchen die notwendigen Arbeiten zur Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes auf das Gebiet östlich des Elbe-Lübeck-Kanals auf den Eigentumsflächen der Gemeinde Witzeze durchführt. Eine finanzielle Gegenleistung erfolgt nicht.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17) Siegerehrung Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Beratung:

Herr Gabriel berichtet über die anstehende Siegerehrung in Berlin auf der „Grünen Woche“.

Es sind zurzeit 96 Anmeldungen. Wie nun bekannt wurde, wird kein freier Eintritt für die Teilnehmer am 1. Tag gewährt. Der Eintrittspreis wurde von 13,00 € auf 9,00 € gesenkt. Für die Entgegennahme des Preises sind 5 Personen vorgesehen. Hierfür wurden der Bürgermeister, die 2 Stellvertreterinnen Frau Denker und Frau Dirks und als Bürger Herr Schmahl und Herr Buchmann vorgesehen. Herr Buchmann berichtet, dass für die Veranstaltung Schals mit Witzeer Emblem zum Preis von ca 6,00 Euro angeschafft werden sollen.

Hinsichtlich der Übernahme des Eintritts für den ersten Tag wird beraten, ob die Gemeinde Witzeer die Kosten übernehmen soll. Sodann fasst die Gemeinde folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Eintrittspreis für den 1. Tag der Siegerehrung für die Teilnehmer zu übernehmen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

18) Rückbau Klärwerk

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass im Klärwerk der große Stromzähler ausgebaut und nur ein kleiner Stromanschluss gelegt wurde. Der Ausbau von den Kläranlagen (Metall) erwies sich als sehr schwierig. Es geht ein Dank an Detlef Wöhl-Bruhn, der sich mit Gerät an dieser Aktion beteiligt hat. Der Schrottverkauf brachte eine Einnahme von 718,10 €.

19) Ergebnis der Jahresrechnung 2012

Beratung:

Frau Denker berichtet über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung am 01.10.2013. Es gab 1 Beanstandung, die bereits korrigiert wurde. Der Beschlussentwurf wird von Frau Denker vorgelesen. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 976.516,94 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 289.424,01 € festgestellt wurde.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 5.246,38 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich keine Haushaltsüberschreitungen.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

20) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Witzeze

Beratung:

Herr Gabriel erteilt Frau Niemann-Gerdt als Vorsitzende des Finanzausschuss das Wort. Sie teilt mit, dass mit Herrn Benthien von der Amtsverwaltung der Nachtragshaushalt und –plan 2013 erstellt wurde und verliest den Beschlussentwurf.

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 werden die bereits entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Witzeze erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehreinnahmen sind insbesondere durch erhöhte Gewerbesteuerfestsetzungen (+4.000 €), den Anteilen an der Einkommenssteuer (+14.100 €), den Schlüsselzuweisungen (+5.100 €) und den Konzessionsabgaben (+4.700 €) zu verzeichnen.

Höhere Mehraufwendungen waren insbesondere bei der Straßenunterhaltung (+10.000 €) und der Abwasserbeseitigung Bewirtschaftung (+10.000 €) zu verzeichnen.

Letztendlich kann die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um 2.100 € erhöht werden.

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Erwerb bewegliches Vermögen FFW	+ 400 €
Erwerb bewegliches Vermögen Bauhof	+ 700 €

Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wird um 14.200 € gekürzt.

Der Finanzausschuss der empfiehlt der Gemeindevertretung Witzeze folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 und den vorgeschriebenen Anlagen gemäß des vorliegenden Entwurfes.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

21) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Witzeze

Beratung:

Weiterhin berichtet Frau Niemann-Gerdt über die Aufstellung des Haushaltsplanes 2014.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Witzeze weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 1.071.300 €, im Vermögenshaushalt jeweils 62.800 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 270 v. H. in der Grundsteuer A und B und mit 310 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2014 weist in der Planung zunächst eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 50.800 € aus. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen um 12.000 € höher als im vergangenen Jahr. Auch die Anteile an der Einkommenssteuer fallen mit rd. 14.000 € höher aus. Die Kreisumlage (36,4 %) erhöht sich um rd. 16.000 € und die Amtsumlage (18,5 %) verringert sich um rd. 6.000 €. Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben. Mehrausgaben entstehen auch im Bereich der Kindertagesstättenumlagen, durch den Neubau der Kindertagesstätte im Schulweg in Büchen und dem Anbau einer Krippengruppe in Müssen erhöhte Betriebs- und Schuldendienstausgaben entstehen.

Im Vermögenshaushalt sind Mittel für die Umstellung der Innenbeleuchtung im Kulturzentrum auf LED-Beleuchtung mit 30.000 € bereitgestellt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2014 und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

22) Verschiedenes

Beratung:

Herr Gabriel berichtet über die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Auch das Amt Büchen hat eine Quote zu übernehmen. In Büchen und Gudow, sind alle Plätze belegt. Er fordert auch private Personen auf, leere Wohnräume zu melden. Eine Mietzeit kann nicht vorausgesagt werden. Die Kosten für die Unterbringung trägt der Bund. Es wird darüber beraten, wie die Flüchtlinge sich in den Dörfern integrieren und auch zu den Sprachkursen kommen.

Abstimmung: Ja: Nein: Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

23) Vertragsangelegenheiten (nicht öffentlich)

Beratung:

a)

Herr Gabriel verliest einen Antrag von Herrn Buth mit 5 Personen für die Pachtung des Klärteiches als Fischteich. Der Teich soll nicht ausgebaggert werden. 500,00 Euro Pacht jährlich wurden angeboten. Die Gemeinde Witzeze hat wei-

terhin das Recht, die Fläche als Lagerplatz zu nutzen. Pächter wird Herr Marschke aus Rensdorf, weil er einen Landwirtschaftlichen Betrieb führt. In dem Vertrag ist mit aufzunehmen, dass Obstbäume auf der Fläche als Ausgleich gepflanzt werden können.

b)

Herr Gabriel berichtet, dass es einen Pachtvertrag seit dem 30.6.2008 für den Weg mit Herr Neubacher, Op de Wöhr, gibt. Herr Neubacher hat das Grundstück an Familie Knappe verkauft und der Weg soll nun weiterhin für 10,00 €/jährlich an Herrn Klaus Knappe für 6 Jahre verpachtet werden.

c)

Der Bauantrag Aufstockung eines Wochenendhauses Am See 9 wird vorgestellt. Herr Gabriel erläutert kurz den Bauantrag. Die Gemeindevertretung stimmt zu.

d)

Herr Gabriel berichtet, dass Herr Peter Klock am Mühlenkamp einen Apfelgarten mit alten Sorten anlegen möchte und außerdem 7 Bauplätze mit Parkplätzen und Informationshaus dort auf der rechten Seite entstehen sollen. Im Januar in der nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung soll darüber beraten werden. Herr Klock hat bereits einen Investor und Landschaftsplaner bestellt. Nach Aussage von Herrn Gabriel hat die Gemeinde immer noch die Planungshoheit. Danach wäre ein städtebaulicher Vertrag zu schließen. Außerdem ist es Außenbereich, so dass eine Genehmigung fraglich ist. Im Bau- und Wegeausschuss soll Herr Klock das Projekt vorstellen und es wird weiter darüber beraten.

e)

Es fand ein Gespräch zwischen Herrn Gabriel und Herrn Paul Niemann hinsichtlich der freien Fläche neben dem Garten von Herrn Niemann statt. Herr Niemann möchte die Angelegenheit zunächst mit seiner Familie besprechen.

Beschluss:

a)

Die Gemeindevertretung beschließt, den Klärteich ohne Ausbaggerung mit Fläche an Herrn Marschke aus Rensdorf zum Preis von 500,00 €/jährlich zu verpachten mit der Auflage, dass das Gelände von der Gemeinde weiterhin als Lagerplatz genutzt werden kann und auch eventuelle Ausgleichsmaßnahmen, wie Baumpflanzungen, dort vorgenommen werden können.

b)

Der Weg neben dem Grundstück Neubacher, Op de Wöhr, soll an den neuen Eigentümer, Herr Klaus Knappe zu einem Pachtpreis von 10,00 €/jährlich für 6 Jahre verpachtet werden.

a)

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

b)

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

.....
Dennis Gabriel
Vorsitzender

.....
Schriftführung